

Franziska-Theresa Schütz

wurde 1971 in Berlin geboren. Sie studierte Schauspiel an der Ecole Philippe Gaulier in London und gründete dort 1993 das Gargoyle Theatre. Zudem absolvierte Sie in Paris und London eine Feldenkrais Ausbildung bei Monika Pagneux.

Es folgte zusätzlich ein Regie-Studium an der Central School of Speech and Drama, London. Nach freien Projekten in England arbeitete sie von 1998 bis 2000 als Regieassistentin und Regisseurin am Landestheater Linz.

Von 2000-2011 arbeitete sie als freie Regisseurin, unter anderem am Schauspiel Leipzig, Stadttheater Konstanz, Theater Würzburg, Landestheater Linz, Theater der jungen Welt Leipzig und am MOKS in Bremen. Sie inszenierte im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich, so unter anderem Schimmelpfennigs Arabische Nacht (Einladung Mülheimer Theatertage), Fassbinders Angst essen Seele auf, Horváths Glaube, Liebe, Hoffnung, Schnitzlers Reigen, Gorkis Kleinbürger, nach Goethe Lieber Werther! (Auswahlliste für das AUGENBLICKMAL Festival 2007; Einladung zum Deutsch-Ungarischen Jugendtheaterraustausch, Budapest) sowie Theo Franz's Du, du und ich.

2007 arbeitete sie bei Robert Lepage's Produktion Lipsynch in Quebec (Kanada) mit und brachte 2008 das Projekt 'Was glaubst du?' mit Jugendlichen und professionellen Schauspielern in Bremen zur Uraufführung. Sie entwickelte und inszenierte 2010 Islands, eine internationale Koproduktion mit vier Partnertheatern aus England, Spanien, Zypern und Deutschland. Die Klassenzimmerproduktion „Erste Stunde“ von Jörg Menke - Petzmeyer in der Regie von Franziska-Theresa Schütz gewann 2011 den Preis für die Beste Jugendtheaterproduktion im Rahmen der 29. Bayerischen Theatertage.

Zudem unterrichtet Sie seit 2009 regelmäßig Darstellendes Spiel an der Musikhochschule Würzburg

Zwischen den Jahren 2011-2016 ist Sie die künstlerische Leitung des JUNGE THEATER HEIDELBERG am Theater und Orchester Heidelberg.

In der Zeit entstehen 9 eigene Produktionen im Kinder und Jugendtheater Bereich, unter anderem auch eine Koproduktion mit Usbekistan.

Sie debütiert zudem auch in der Konzertabteilung und inszeniert erste Familienkonzerte. Außerdem ist Sie Teil der Festivalleitung der

22. Baden Württembergischen Theatertage 2015.

Unter Ihrer Leitung gibt es auch eine FAUST Nominierung für den jungen Regisseur Markolf Naujoks für die Produktion MAHLZEIT von Bernhard Studlar.

Seit 2016 arbeitet Sie wieder als freie Regisseurin unter anderem am Landestheater Schleswig Holstein.